Tounusbote ericheint auger an Sonn. Selertagen.

letteljahrspreis omburg einschließ. ingerlohn 2Rk, 2.50 ber Boft Mk. 2.25 Befild Beftellgebühr

genkarten 20 Bfg. ne Rummern 10 Bfg. ate koften bie fünf-

diene Zeile 15 Pfg., im

anzeigeteil bes Equ. mirb in Homburg feln ausgehängt.



Dem Taunusbote werben folgenbe Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: Buftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechielnb: "Mittellungen über Land-und Hauswirtichaft" ober "Luftige Welt"

Die Musgabe ber Beitung erfolgt . 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Aubenftr. 1, Telephon Rr.9

buch des ersten Jahres bes Weltfrieges.

> Gepibr. 11. 12.

urfei hebt mit Wirfung pom 1, ie fogenannten Rapitulationen auf ben Dreiverbandsmächten, bag ralität nicht fäuflich fei.

ber zweiten Schlacht westlich Die fünftägigen Rampfe maren fterreichisch - ungarifden Truppen egreich. Gie erbeuteten viele Gees Rriegsmaterial und machten wiend Gefangene. Dennoch blieb ber Entjag von Lemberg unmögm bie erbrudenbe übermacht ber daraus fich ergebende Umgehungsiten eine weitere rudmartige Beb Umgruppierung ber burch ftane ermatteten Truppen notwendig.

die Sauptstadt bes gleichna polnifden Couvernements wird eutschen nach turgem Rampfe ge-

nechisch-tatholische Erzbischof von braf Ggeptnti wird von ben Ruf-

etben (etwa 8000 Mann ftart) die offene Stadt Panifova. Die henden öfterreichifch . ungarifchen fie mit Abficht über die Berluften gurud.

il ber von ben Ofterreichern bis ber zweiten Schlacht von Lem. September) gemachten Gefangenen 60 000; außerbem 300 Gefchüge triegsgerät.

chenerregende Ereignis ber perhe war die Ernennung Rifo: witichs zum "Bigetonig bes Rauich eine große Ehre, für ben Großeine fo unendlich mohltuende Art ju werben. Ja, die Beiten an-Mai Ritolajewitsch strebte nach nach der Unterfonigstrone, die tte er gern auf feinem Saupt gete ber Krieg ben ruffischen Wafgewesen, wie ben beutichen, de Dampfwalze ftatt über enb. Gebiete, fo wie es geplant mar, erollt, wer weiß, wie lange bes Reffe noch ben Zarentitel geführt

itich gehörte zu benen, die ben m großen Teil auf dem Gemiffen ar die Seele bes panflawiftifchen antes, er, ber aus feinem Deutein Sehl machte, war es auch - ben Sampelmann auf bem in nach ber Schnur ber baran begt — bestimmte, die Mobillordnen, welche ben Stein bes Rollen brachte. Ihm war es nur a, seinem Chrgeiz zu genügen, Oberleitung des Krieges, die ihm gen wurde, bagu benützen, seine Blane in Die Wirflichfeit umbie Sache fich entwidelte, ift it barf ber Großfürst fein Glang Uprechendes Amt im Kautasus t bie politisch geringe Bebeufels besteht fein Zweifel. Der Softeigener Person an die Stelle im Oberbefehl trat, wird ben gefahrenen ruffifchen Kriegsht auf die gerabeCbene bringen. unfere und bie verbunbeten einen feften Blat nach bem anwichtigen Bahnen wegnehmen. ben Oberbefehl wohl hauptfachübernommen, um auf gute Art

bere, glaubt er wohl felbit nicht. Der Gelbitherricher aller Reugen fühlt fich inmitten bes Sceres ficherer als in ber Sauptstadt, die vom außeren wie vom inneren Feinde bedroht ift.

Im Weften hatten wir im Laufe ber Woche neben fleineren Erfolgen einen großen Sieg in ben Argonnen gu buchen. 2000 Gefangene und viel Material wurde eingebracht. Die fo oft angesagte frangofisch-englische Offenfive tam noch nicht, ba man innerhalb bes Bierverbandes icheinbar noch zu große andere Gorgen hat, als daß man die eines von vornherein verfehlten Unternehmens auf fich laben möchte. Man hat oft genug gesehen, bag ber beutiche Wall undurchdringlich ift, und will auf dieser Front find. Die Italiener fillen helfen. Rachbem fie fich an ber öfterreichischen Front bie Ropfe eingerannt haben, wollen fie es einmal da versuchen, wo nicht jeder Berg eine Festung ift; uns scheint ber Bersuch etwas gewagt, die Italiener follen ihn ruhig einmal machen, vielleicht ift bas Better auf der frangofischen Front beffer. Die Darbanellenattion ift auch ein Schmers für ben Bierverband. Es will eben nicht gluden und wenn es einmal ein Bigden vorwärts ging, tommt ein Rudichlag, ber ben Fortichritt brei und fünfmal aufhebt. Die Balfanftaaten, viels umworben von ber Entente, ber Simmel murbe ihnen ichon versprochen, wollen bie unbantbaren Borfpannbienfte nicht leiften, und wie fo manches Schiff bes Bierverbanbes, mirb auch bas, auf bem die Soffnung fegelt, gerichellen. Die Streitigfeiten mit Gerbien alfo im eigenen Lager - und Sachen wie bie Unterichlagung ber Athener De und wersen sie dann unter Seffnungen zu schwellen.

Die Friedesgerüchte, Die in großer Bahl raich nacheinander auftauchen, find alle im feindlichen Auslande erfunden. Gie geben ein Spiegelbild ber Stimmung. Der Bunich ift Bater bes Webantens.

Wie großes Bech der Bierverband hat, zeigt auch der "Selperian"-Jall. Wirklich Bech, benn bie erfehnten Dighelligfeiten zwifden Deutschland und Amerifa tommen nicht. Bum großen Leidwesen ber Englander und Genoffen Lefanden fich auf bem Schiff feine Ameritaner, und es fteht auch nicht einwandfrei feft, ob bas Schiff von einem deutschen Torpedo perfentt worben ift. Die Sprengftude auf ber andobriide, die gesehen worden jein wollen, und ber eine - Bergeihung es tam noch einer bagu, alfo zwei - Augenzeuge find nicht ficher. Wir wollen erft abwarten, ob eines unferer U-Boote entfprechende Melbung bringt, bann wird fich bie Gachlage flaren. Auf die englischen Sebereien bin braucht nicht gleich ein Krieg mit Amerita entstehen, baffir forat ber gefunde Menichenverstand ber Amerifaner und ber Deutschen, ber aber ben Engländern, fofern er jemals ba mar, icheinbar burch die Gewalt ber Digerfolge und Enttäuschungen abhanden getommen ift. Das ber "Spleen" nach wie vor gute Tage bei ben Englandern hat, erfennt man trot ber ftart zenfierten Rachrichten, die von drüben fommen,

## Die "Arabic"-Rote an Amerika.

Berlin, 10. Gept. Raciftebenbe Aufzeichnung ist als Anlage eines turzen Anschreibens in Rotenform bem biefigen amerifanifchen Botschafter übergeben morben.

#### Aufzeichnung.

Am 19. v. M. hatte ein deutsches Unterfeeboot etwa fechzig Seemeilen füblich von Kinfale ben englischen Dampfer "Dunslen" ange-halten und war im Begriff, die Prife, nachbem die Befatung bas Schiff verlaffen batte, burch Geschützfeuer ju versenten. In Diefem Mugenblid fah ber Rommanbant einen großeren Dampfer in geraber Richtung auf fich gutommen. Diefer Dampfer, ber - wie fich fpater berausstellte - mit ber "Arabic" identisch war, wurde als feindlicher erfannt, ba er feine Flagge und feine Reutralitätsabzeichen führte. Serannahen anberte er feinen urfprünglichen wegzukommen, daß er als Kurs, drehte dann aber wieder direkt dem Bahnhof Koffow. An der Straße von Zusammenstöße zwischen unseren Truppen und aber mehr leisten wird als ans auf das U. Boot zu; hieraus gewann der Kobrin—Milowidn (beiderseits der Bahn nach Freiwilligen und dem Feinde statt. Unsere

Kommandant die Ueberzeugung, bag ber Dampfer die Abficht habe, ihn angugreifen und zu rammen. Um diefem Angriff guporzufommn, ließ er das Unterseeboot tauchen und ichog einen Torpedo auf ben Dampfer ab. Rach bem Schuffe überzeugte er fich, daß fich die an Bord befindlichen Berfonen in fünfzehn Booten ret

Rach feinen Inftruftionen durfte ber Rommandant die "Arabic" ohne Warnung und ohne Rettung ber Menichenleben nur bann angreifen, wenn bas Schiff entweder einen fluchtversuch machte, ober Widerstand leiftete. Aus beutsche Wall undurchdringlich ift, und will ben Begleitumständen mußte er aber den mohl noch etwas abwarten, bis mehr Kräfte Schluß ziehen, daß die "Arabic" einen gewaltsamen Angriff auf bas Unterfeeboot plante. Diefer Schluß lag umso naber, als er am 14. v. D., also wenige Tage vorher, in ber Irischen See von einem großen, anscheinend ber britischen Ronal Mail Steam Padet Company gehörigen Baffagierbampfer, ben er weber angegriffen noch angehalten hatte, icon aus weiter Entfernung beichoffen worden mar.

> Daß durch das Borgehen des Kommandanten Menidenleben verloren gegangen find, bedauert bie beutiche Regierung auf bas lebhafteste; insbesondere spricht fie dieses Bedauern ber Regierung ber Bereinigten Staaten wegen bes Tobes ameritanifder Burger aus. Gine Berpflichtung hierfür Schabenerfat ju leiften, vermag fie indes felbft für ben Fall nicht anguerfennen, baf ber Romman bant sich über bie Angriffsabsicht ber "Arabie" geirrt haben follte. Sofern etwa über biefen Bunft zwischen ber Deutschen und ber Amerifanischen Regierung eine übereinftim: menbe Auffaffung nicht au ergie Ien fein follte, mare bie Deutsche Regierung bereit, die Meinungsverschiedenheit als eine völterrechtliche Frage. gemäß Artifel 38 bes Saager Abtommens gur friedlichen Erledigung internationaler Streitfalle bem Schiedsgericht ju unterbreiten; babei fette fie als felbstverftanblich voraus, baf ber Schieds pruch nicht etwa bie Bebeutung haben foll, eine generelle Ent icheibung über die volferrechtliche Bulaffigfeit ober Ungulaffigfeit bes beutiden Unterfeebootsfrie ges gu treffen.

Berlin, 7. Gept. 1915.

#### Der geftrige Tagesbericht. Großes Sauptquartier, 10. Gept,

1915. (28. I. B. Amtlich)

Beitlicher Kriegsichauplag: Rordlich von Souches murbe ein porgeichobes ner frangoficher Graben genommen und ein: geebnet. Die Bejagug fiel bis auf einige Ge: fangene im Bajonetttampf.

In ben Bogejen murben nahe vor unjeren Stellungen am Stragmannte und Sartmanns. meilertopf liegende Graben gefturmt und ba: bei zwei Offiziere und 109 Mann gefangen genommen, feche Dafdinengewehre, ein Dinenwerfer erbeutet. Gin Gegenangriff am Schragmannle murbe blutig abgeschlagen.

Deftlicher Kriegsichauplag: Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Sindenburg.

In Wefechten fuboitlich von Friedrichftadt und bei Biltomierg machten unfere Abtei. lungen einige Sundert Gefangene; fonft ift Die Lage zwifden ber Ditjee und bem Rjemen bei Merecz im mejentlichen unveranbert.

Bei Stidef und am Belwianta-Abichnitt ift ber Rampf noch im Gange. Die Soben bei Biesti (an ber Belmianta) murben gefturmt; im Laufe bes Tages find 1400 Gefangene eingebracht und 7 Dafdinengewehre erbeutet. hecresgruppe bes Generalfelbmaricalls

Bring Leopold von Banern. Die Secresgrupe ift im Angriff gegen feinb. liche Stellungen an ber obere Belmianta unt öftlich ber Roganta, Dleganda ift genommen. Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls

D. Madenien.

Binst) erreichten mir bie Linie Tulatgege-Omzieze.

Süböltlicher Kriegsichauplag:

Beutiche Eruppen marfen die Ruffen aus Bucniom (am Gereth füblich von Tarnopol). Subwelich von Bucniow und bei Tarnopol find heftige feindliche Angriffe abgeichlagen.

Oberfte Seeresleitung.

#### Erfolgreiches Flugunternehmen

Berlin, 10. Sept. (28. I. B. Amtlich.) In ber Racht vom 9. jum 10. September hat eines unferer Marineluftichiffe auf ben ruffifchen Flottenftütpuntt Baltifdport und auf feine Gifenbahnanlagen eine Angahl Bomben mit gutem Erfolg geworfen. Das Luftichiff murbe vom Gegner mehrfach wirfungslos beichoffen und ift unbeschädigt gurudgefehrt.

Der Chef des Abmiralftabs der Marine.

#### Ofterreich = ungarischer Tagesbericht.

Wien, 10. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: 10. Sept. 1915:

Ruffifcher Kriegsschauplat:

Die im Raume weftlich von Rowno fampfenden ruffifchen Krafte wurden über bie Stubiel-Rieberung geworfen. Unfere von Balofce porbrechenden Truppen brangten ben Feind in ber Richtung gegen 3barag gurud. Bei Tarnopol ichlugen öfterreichisch-ungarifche und beutsche Botaillone mehrere ruffische Angriffe gurud. Unfere Berbundeten nahmen bas Dorf Borniow. Weftlich bes mittleren Gereth traten neuerlich feindliche Berftartungen ins Gefecht; es wird bort heftig gefampft. Deftlich ber Sereth-Mündung und an ber beffarabis ichen Grenze berrichte Rube.

Die f. f. Streitfrafte in Litauen haben bas meite Sumpfgebiet ber Jafiolda und berOrla vollends überschritten und fämpfend benRaum füboftlich von Rozann gewonnen.

Italienischer Kriegsichauplat:

Geftern Rachmittag und abends griffen bie Italiener ben Tolmeiner Brudentopf mehrmals heftig an, wurden jedoch jedesmal unter ichmeren Berluften an unferen Sinberniffen Burudgeschlagen. 3m Abschnitte von Doberdo wiesen unsere Truppen die üblichen Unnaberungsversuche bes Feindes wie immer ab. Die Gefamtlage ift unverändert.

Der Stellvertr, bes Chefs bes Generalftabs: v. Söfer, Feldmarichalleutnant.

#### Ereigniffe gur Gee.

Geftern murbe bei einer Refognoszierung unfer Torpeboboot "51" von einem feindlichen Unteseeboot torpediert und am Bug beschäbigt. Das Torpeboboot ift in feinen Bafishafen eingelaufen.

Flottentommando.

#### Türkischer Bericht.

Ronftautinopel, 10. Gept. (28. I. B. Richts Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront in ben Abichnitten von Anaforta und Ari Burnu nichts von Bedeutung. Unfere Artillerie traf bas Ded eines feindlichen Torpedobootes, meldes unferen linten Flügel beichoß, fich barauf aber fofort entfernte. Unfere Truppen auf biefem Flügel befegten einen Schützengraben, ber fich ber feindlichen Linie allmählich naberte und beffen Bau am 9. Gept. beendigt worben mar. Unfere Ruftenbatterien lagten zwei feindliche Torpedobootszerstörer in die Flucht, die fich der Ginfahrt ber Meerenge naberten und unferen linten Flügel beschoffen. Diefelben Batterien beichoffen erfolgreich bie feindlichen Infanterieftellungen bei Gedb-ill-Bahr und eine feindliche Gruppe am Landungs. plage von Mortoliman und gerftreuten fie.

Un ber Graffront fanden zwifden bem 2. Unjere Berfolgungstolonnen nabern fich und 7. Geptember nordlich von Corna vier Truppen machten auch einen nachtlichen Ueberfall. Gelegentlich biefes Gefechtes wurden vier feindliche Offiigere, barunter ein Batail-Ionstommanbeur und 100 Golbaten getotet fowie 50 permundet; auch wurden 100 Pferde getotet. Unfere Berlufte betrugen vier Tote und neun Bermunbete. Gine unferer Abteilungen ging bis in die Rabe ber feindlichen Motorboote vor und zwang fie gur Flucht, Am 8. September überraschten unsere Truppen bei Kalaat ul Redjin ein feindliches Baradenlager, zwangen ben Teind zur Flucht,brannten alle Baraden nieber und erbeuteten bas Felb. telefonmaterial. - Sonft nichts Bemerkens \_\_\_\_\_

# Defterreich-Ungarn.

Dr. Dumba in Bajhington nicht mehr genehm.

London, 10. Sept. (B. I. B. Nichtamtl.) Das Reut, Bur, melbet aus Bafhington, bem Botichafter ber Bereinigten Staaten in Bien fei telegraphisch bie Unweisung gegeben worben ber öfterreichisch-ungarischen Regierung mitguteilen, bag Dr. Dumba ben Bereinigten Staaten als öfterreichilch-ungarifder Botichaf. ter nicht mehr genehm fet, und bag fie feine Abberufung verlangten.

# England.

#### Luftidiffangriff.

Berlin, 10, Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Wie wir an guftanbiger Stelle erfahren, find beim Angriff unferer Marineluftichiffe auf Die City von London in der Racht vom 8. gum 9. September insbesonbere bie Stabtteile um ben Solborn-Biabuft herunm getroffen mor-Bahlreiche umfangreiche Ginfturge und gewaltige Brande fonnten von ben Luftichiffen, ba bie Berhaltniffe fur bie Beobachtung außerst gunftig maren, einwandfrei festgestellt

Bei Norwich murbe ein große Induftriean lage im Gudweften ber Stadt ausgiebig mit Somben belegt, worauf mehrere fang anhaltende Explosionen und Branbe beobachtet murben.

Bei Middelsborough wurden hauptfächlich die Safenanlagen und die Sochofenwerte an ber Bahn Couthbant-Redcar mit Bomben belegt. Auch hier tonnte guter Erfolg feftgeftellt merben.

Die amtliche englische Berichterftattung verschweigt aus naheliegenben Gründen, wie üblich, die bedeutenden materiellen Erfolge ber beutschen Luftangriffe und befchrantt fich im wefentlichen auf die Angabe einer willfürlich gegriffenen 3ahl von Menichenverluften.

#### Gin French Bericht,

Loudon, 10. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Beneralfelbmarichall French melbet, daß feit bem 30. August öftlich von Ppern einige Di nen- und Artilleriefampfe ftattgefunden haben und swei beutiche Fluggeuge herabgeichoffen worden find.

#### Die Berluftlifte.

London, 10. Gept. (B. I. B. Richtamtl.) Die lette Berluftlifte meift 50 Offigiere und 1395 Mann auf.

#### Rugland. Der neue Kriegominifter,

London, 10. Sept. (2B .I. B. Richtamtl.) Die "Times" melbet aus Betersburg: Die Der Garten der Bergeffenheit.

Ein Kriegsroman aus ber Türfet,

Bon Anny Bothe,

Coppright 1914 by Anny Wothe, Leipzig.

Sie winfte mit einem muben Lächeln ab,

Sie ichritt auf ben Stuhl ju und ließ es ge-

ichehen, daß Sorft, nachdem fie Blat genom-men, forglich eine Dede über fie breitete.

Bit es fo recht?" fragte er fürforglich.

Sie nidte ihm freundlich ernft, faft gutig gu.

Geftatten Sie, mich Ihnen porzustellen,

3hm entging bie Bewegung, die bei ber

Bei ber beutiden Botichaft in Athen affre-

Berjon. 36 bin wirflich ein gang harmlofer

Rennung feines Ramens über ihre Buge lief.

bitiert?" fragte bie Schwefter leife, aber ein-

und indem fie auf einen Liegestuhl beutete, ber

hinter bem Schornftein ftand, fagte fie:

Sorft Mappte Saden gufammen.

bringlich.

Reisenber."

Schwefter? Baron Sorft v. b. Rene.

"Ich will hier ben Tag erwarten."

Sorft bot ihr artig ben Arm.

(Rachbrud verboten.)

sum Minifterprafibenten fteht nahe bevor.

### Ritolajemtiche Abichiebung.

Berlin, 11. Gept. Der "Deutschen Tagesgeitung" wird aus bem Sang gemeldet; Dbwohl die englische und frangolische Preffe infolge höherer Weifung die Absetzung des Großfürften Ritolai Ritolajewitich als für ben Fortgang des Krieges gunftig besprechen, fteigert fich von Stunde zu Stunde bie Rervoftstät ber Regierung in London und Paris.

Berlin, 11. Sept. In ben ruffophilen Rreis fen am Baltan erregt nach zuverläffigen Rachrichten ber "Kreuggeitung" bie Rachricht von ber Absetzung bes Großfürsten gerabegu Edreden, ba bie Ruffophilen in ber Entfetnung bes Groffürften Angeichen für bas Schwanten Ruglands bezüglich ber letten Ariegsziele erbliden,

#### Italien.

Bajel, 10. Sept. (B. I. B. Richtamtl.) Die "Rationalzeitung" berichtet aus Mailand: Bon italienischer Seite ift wegen ber rauben Bitterung im Gebirge früher als man gebacht auf bie Offenfine verzichtet worben. Bur Defenfive genügen nach einer offigiofen Muslaffung weit weniger Mannichaften. Der Ueberichuß an Truppen wird nach dem Lombarbei gebracht, permutlich um anderwärts Berwendung ju finden. Man fpricht auch in italienifchen Kreifen gang offen bavon, bag die Truppen ben Weg burch Mont Cenis nehmen werben, um fich mit bem großen frangofischen Seere zu vereinigen, das fich im Raume Belfort-Dijon sammelt. Die italienischen Truppen brennen barauf, auch einmal in einem Gelande ju fampfen, mo nicht jeber Berg eine Geftung ift. Darum mare ihnen Die SalbinfelGallipoli gar nicht recht, die fich ebenjo tüdifch erweise.

Mailand, 10. Sept. (28. I. B. Richtamtl.) Der Corriere bella Gera" melbet aus Floreng Die Berhaftung eines Armeelieferanten, ber, wie bie Untersuchung bisher ergab, 1500 Paar Schube mit Pappfohlen lieferte. - Rach bem Secolo" wurden alle Arbeiten an bem neuen Palamentsgebaube in Rom eingestellt, ba im Sigungsfaale die Sige für die neuen Triefter und iftrifden Abgeordneten eingebaut werben follen.

#### Perfien.

Jopahan, 10. Gept. (28. I. B. Richtamtl.) Melbung ber Betersb. Telegraphenagentur. Der englische Bigetonful, ber in Schiras verwundet worben war, ift gestorben. Die meiften Englander verlaffen Jopahan. Auch die Ruffen und Frangofen bereiten fich gurAbreife

### Der Seekrieg.

3000 Schiffe feit Kriegsbeginn verloren.

London, 10. Gept. (I. U.) Laut einer von ber englischen Abmiralität veröffentlichten Statistit gingen seit Kriegsbeginn 3000 Schiffe aller Rationalitäten verloren, die teils gefapert, teils verfentt, teils beichabigt murben.

London, 10. Gept. (28 I. B. Richtamtl.) Das Preffebureau melbet, bag in ber am 8. September zu Ende gegangenen Boche gehn Schiffe durch beutsche Unterfeeboote verfentt worden find. Die 3ahl ber antommenben und

"Wenn Gie nicht auf ber but find, werben

Alfo ber Türke", bachte Sorft einen Au-

"Schonen Dant, Schwefter. Wie barf ich

Er verbeugte fich tief vor ber meißen Ge-

Roch einige Worte jum Abichieb wollte

ftalt mit bem blutroten Kreug auf ber Bruft.

er fagen, aber bas Auge ber meißen Frau fah

weit bin in bas immer hober fleigenbe Mor-

genrot, als ware er gar nicht vorhanden.

genblid, bann gerrann bas Bilb bes Alten,

und nur bas ber verfchleierten Schonen, die er

pothin geichaut, ftanb por feiner Geele.

ernften, wiffenben Blid ber Frau.

Mugen breitete.

hin ins Leere.

glüht, lauert Berrat."

meine Schützerin beigen?"

"Schwester Ilabeth."

Schwester?"

Ernennung des Kriegsminifter Polymanom abfahrenden überseeischen Dampfer betrug in demfelben Beitraum 1438,

La Rochelle, 10. Sept. (B. I. B. Richt amtl.) Am Donnerstag Rachmittag traf ber Dampfer "Baleinau" mit bem Rapitan und 25 Mann ber Befagung bes englischen Dampfers "Rora" an Bord hier ein. Die "Nora" wurde am Dienstag Rachmittag um 3 Uhr 30 Min. bei Benmarch von einem beutichen Unterfeeboot beschoffen und verfentt. Das Schiff mar von Cantanber nach Remport untermegs.

London, 10. Sept. (W. I. B. Richtamtl.) Meldung des Reut. Bur. Der Dampfer "Mora" wurde versenft. Die Besahung wurde

Berlin, 11. Sept. Sichere Rachrichten, Die bas "Berliner Tagebl." aus Kreta erhalten haben will, befagen, bag ein englisches Sanbelsichiff bei ber füblich von Rreta gelegenen Injel Gandos von einem beutschen Unterfeeboot torpebiert worden ift. 18 Mann ber Befagung feien in einer Bart auf Rreta gelandet,

Saag. 10. Cept. (B. I. B. Richtamtl.) Muf ben Broteft ber niederlandifchen Regie rung megen bes Ueberfalls auf basgifcherfahr geug "Sibernia", ungefahr neunzig Geemeilen von Selgoland, hat die beutiche Regierung geantwortet, baß die "Sibernia" fich innerhalb des Gebietes befand, bas nach einer fruberen Erflärung als gefährlich betrachtet werben muffe. Das Fahrzeug wurde für verbachtig gehalten, ba ein Glieger bie nieberlanbifche Rationalität nicht festzustellen vermochte. Die beutiche Regirung fpricht ihr Bedauern über ben feineswegs beabsichtigten Angriff auf ein neutrales Jahrzeug aus.

# Lotales.

# "St. Michael in Gifen."

Stiftet einen Ragel!

Werbet in Guern Freundeshreifen, daß jeder einen Ragel ftifte!

Es ift Dankespflicht jedes Deuts ichen, für das Wohl unferer Selbens kämpfer zu forgen.

Der Ertrag ift für ein Benefungs: heim für Mannichaften und Offigiere in Bad Somburg beftimmt.

\* Kriegsanleife. Der Stenographenverein Stolge-Schren" beichloft in feiner letten Berfammlung für die dritte Kriegsan leihe 500 .K zu zeichnen. - Gleichzeitig wurde auch für ben St. Dichaelin Gifen ein größerer Betrag ausgeworfen.

Die homburger \* Rriegsausftellung. Jugendwehr wird am morgigen Conntag pon 11-12 die Ausstellung unter Führung besichtigen, und es wird beshalb gebeten, ben fonftigen Befuch auf ben Rachmittag gu verlegen; die Ausstellung ift nachmittags pon 3-6 Uhr geöffnet.

\* Brotfarten Musgabe. Bir machen barauf aufmertfam, daß morgen Umtaufch. tag für Brottarten ift. Man beachte die geftern im "Taunusbote" erichienene Anzeige. fo lange noch ber Borrat reicht.

\* Das Raifer Bilhelms-Bab Montag ab nur noch vormittags Uhr, Sonntag von 8-12 Uhr ger Rurhausbab an Wochentagen mittags von 4-6 Uhr. Dis Dem wird nach Bedarf bei Borausbeften öffnet. - Die Mineralquellen bleit öffnet von morgens 1,7 Uhr bie 1,7 Uhr.

\* Der Dbit= und Gartenbauperen am Montag abend im "Johannishers Berfammlung ab, in ber wichtige gur Berhandlung ftehn. Die Un aller Mitglieber ift erwünicht. (Sie

\* Rurgichrift. Der Stenographe Stolge-Schren" nahm nach ber fom Baufe am Donerstag abend feine tätigkeit wieder auf. In der an biefen stattgehabten Bersammlung, die von Mitgliebern besucht war, wurde be Die Schriftturfe fofort jest aufgunehme aus der in diefem Blatte veröffenilie Beige erfichtlich ift, beginnen ein unfor am 14. b. DR., ein Fortbildungstur und die Bereinsabende mit Schni übungen am nächften Donnerstag. anwesenden Goldaten find gu ben Ru Uebungen unentgeltlich jugelaffen eingelaben, baran teilgunehmen. Be-Rurfe ift noch nachzutragen, bag er mi Erfolg beendet murbe. Dem Berein b 10 neue Mitglieder. Bon ben Teilnebe hielten die Damen Theffa Gulben hieronnmi, Toni Jenbiel und John ther Bucherpreise für geleiftete gute

\* Bom Rurhaus, Die Lichtipie rungen im Kurhaustheater finben au den üblichen Zeiten mit einen Programm ftatt. Der Befuch tft ju en (Siehe Anzeige.)

Die Rinematographentheater Lichtipiele (Rirborf) und Sardtmall. rant zeigen morgen neue Bilber, bir Intereffe beanfpruchen durfen, Em ift lohnend. (Giehe Ung.)

Eine fleine Blütenleje aus Beit. Gebichte unferes Landsmannes 61 udlich, worauf wir por einige icon aufmertfam machten, berau unter bem Schutge bes Roten Rm Beften unferer erblindeten und men Rrieger, erregt in allen Rreifen haftefte Intereffe, befonbers aber bei Gelograuen braugen por bem Geinb und West, wie gahlreiche Felbpo Rarten beweifen, Die bem Berfaffer Go auch von 3. DR. ber Raiferin, bem König von Banern, G. R. Großbergog von Seffen, 3. R. S. Großherzogin.Mutter von Lugemb jogin von Raffau zc, liefen aner ichreiben ein. Es lief auch ein dreiben bei herrn 3. Chr. Gl folgendem Inhalt ein : "Oberbeft brief Dit, Sauptquartier Dit, 1915. Geine Excelleng ber Sett feldmaricoll von Sindenburg die Uebersendung ber Gebichte banten. 3m Auftrag : v. Ramen und 1. Mbjutant." Wer biefes tre lein noch nicht befitt, auch ichon reffe bes eblen 3medes, fann fic Frit Stord fen., Elijabethenftt. menden und foldes für 50 %

Stof führen wollte, von einer a

umfaßt, und ein paar große,

Frauenaugen faben mit einem fo

Ausdruck in bas entfeste Antlis

Lage im geringften gu veranbern,

von sich schleuberte, sodaß bie 20

gefaßt, und legte eine Sand B

bas Berg, die andere auf ben 9

neigte. "Du ertennft meine

Schwester bes Abendlandes.

ber Dich grüßt, glaubte nicht an

erichredte, holbe Frau. Kemal

fritan in fein Gebet Dich ein

Er neigte fich wieber tief por

wie feige."

"Mord!" fprach bie Frau, ohne t

Peters Geldichte at pon Ernft 9 ber Sturmi

did aufer an

Bierteljahrop

Domburg ei Bringerlohn 9 bei ber Poft Mit

ent Beile 15

sellamentell 30

Mageigeteil !

Richorf auf ?

tafeln ausgeh

gweit

entfernten s mm Dori m Träger ferben bei all zurüd, bas Gefa Bindftil. mug begi blieben mi rechts ab, u m Etanba Mmhüt sl weiter Unfer A

> nd wir he enbamm ten Plan Racht war Bolten te er fich g untier B Airmame wie ein Bo in ng übergo

joit aller

d feine

methewolle e ba, erho er eben no batte, ab

men S trite Krie tols 4% 9 Loppelte.

beid n ftimm

en für t perfüg tes nicht Menb I ter 3e len bei tegen b

braune Sand, bie fie umfaßt hatte Bu Boben fiel. "Mord! Bie gene "Allah fei gelobt", verfette bet mal id gebrad er fich tief bis auf bie Erbe Fi Unlei it Fo Fleisch und Blut, als er hier voti s Re o bern an einen Geift. Bergeihe, uglan b abe

einheir n und t es jin tehalter aleihen tt im 5 Ren

mertfamer Beobachter hatte boch bemerten tonnen, daß fie fich nur fo ftellte. Wie fcmarge Schatten dunkeiten die Augen-Bimpern auf Lied ber Wellen flang ju ihr empor, und ber ballende Schritt bes machhabenben Offigiers

Bie bas Schleichen einer Rage fam es naber und naber.

Schwefter Ilfabeta fühlte, wie ihr einen Augenblid ber Bergichlag ftodte. Durch einen fleinen Spalt ihrer geschloffenen Augen hatte

Geinen leuchtenben Raftan verhüllte jeht ein weißer Burnus. Gilberbleich bing ibm der Bart tief auf die Bruft.

fpannte. Sell im flimmernden Morgenrot

Run stodte ihm das Wort doch unter dem | weilte unterdes, lang ausgestreckt, in ihrem | Hand. Aber in demselben Auges Bordftuhl. Sie ichien ju ichlafen, aber ein auf- auch ichon biefe Fauft, die bie Dor Ste bie beutiche Botichaft in Konftantinopel nie erreichen," warnte bie Dintoniffin, inbem ste die langen dunklen Wimpern über die ben blassen Wangen. Ihr Ohr lauschte ge-Augen breitete. "Und von welcher Seite brobt mir Gefahr, Die Rote Kreug-Schwester fab jest weit auf ber Brude fagte ihr, bag fie auf bem weiten großen Connended nicht gang allein fei. "Mo bes Salbmondes galbener Bogen

Burpurn farbte jeht bas Morgenrot bie blaugrauen Wellen. Es umglühte mit leuch tenbem Schein auch die meiße Frauengestalt, die ploglich wieder die Mugen ichlof, Die fie freben, geblenbet von bem Licht, einen Augenblid gehoben. 3hr aufmertfam laufchenbes Ohr hatte Schritte vernommen,

fie ben Rabertommenben erfannt, Der Türke mar es. -

Er ichlich wie auf verbotenen Regen.

Die blaffe Frau in dem Ronnenfleide ver- blintte der bligende Dolch in der braunen

begab er fich einige Schritte gur nen Gebetsteppich, ben er unb trug, am Boben ausbreitenb, b tnieend, betend bie Sande bem D Ilfabeta verharrte noch imme Unverwandt hing ihr Auge bes Türken mit bem filberwei den bligenden braunen Augen Er ift es," flüfterte fie, bie bi auf das Berg gepreßt. "Es ift !!

Mit einem feltfam beflommenen Gefühl Gin leifes Staunen war in bem Antlit bes fchritt Baron v. d. Rene in feine Rabine hinab. jungen Offigiers. Mehr als einmal vergewisserte er sich, daß die Richt weit von dem Bordftuhl Ilfabetas Maher tannte ihn diefe ihm fo geheimnis. gu rühren. Rapfel mit ben Bapieren ber Botichaft, Die er voll ericheinende Krantenpflegerin? Aber ebe hielt er inne. Unverwandt blidte er auf bie auf ber Bruft trug, noch unverfehrt an feinem er antworten founte, mit einem icheuen Blid icheinbar Schlafenbe. Salfe hing. Er versuchte gu ichlafen, aber bie um fich fpahend, als würden fie belaufcht, fuhr Ilfabeta rührte fich nicht. Unruhe, die ihn ploplich übertommen, ließ fich Bent ichob fich ber Turte langfam naber. nicht bannen. Wenn er auch den Worten ber fie haitig fort: Die buntlen Augen waren feft auf bie Frau in "Sie führen wichtige Papiere mit fich, Bafel, daß er auch mich erfannt be er weiß, daß ich ihn verfolge. Er Roten Kreug-Schwefter nicht allguviel Bebeubem Ronnentleid gerichtet, fein tief gebraunton v. d. Rene. Suten Gie fich! Es find Feinde tung beimaß, so war boch etwas in ihm, bas tes Antlit befam plötlich ben Ausbrud eines und icheut felbft por einem Der auf ber "Elpis Milena", bie Gie vernichten ihn gur Borlicht und Bachfamfeit mahnte, Tigers, der fich auf feine Beute fturgt. wenn es fein Borteil bedingt. Den alten Türken wollte er im Muge be-Bligichnell fuhr die große braune Sand in fönnen. Sorft betampfte fiegreich fein beifes Erhalten, auch ohne bie iconen verichleierten ben breiten Geibengürtel, ber feine Sufte umichreden und lachte forglos auf. Frauen, nach benen fein Gehnen ging. - "Gie taufchen fich, Schwefter, in meiner

Der Erf